

Herbert Gerjets - Kater fiert Fastnacht

Stiekelswien* mook unner de groot Bladenhopen van de Linnenboom* sien Winterslaap.

Kater leeg de ganz Daag bi sien Lüü up 't Sofa of up d' Fensterbank un langwiel sük. Tüskendör drööm he van d' Sömmer, de Vögels, de Blömen un de Linnenboom, unner de sien Fründ sleep.

He överlegg: „Wat kannst du blot maal maken so lang as Stiekelswien slöppt?“ He streek wat dör dat Huus un dör de Schüür*, ok boven up de Böhn weer he to snüüstern*. Daar funn Kater in een Eck en ganz verstoven ollen Kist.

„Wat is daar woll in? Villicht is dat ja en Schatzkist?“, froog he sük. Langsaam un vörsichtig mook he de Deckel open.

Bang weer Kater ok en bietje. „Luter Tüüg! Klamotten van Fastnacht!“ Hier en Prinzessin, daar en König, en Piraat- un en Clownskostüüm weren daar in.

„Ik worr en König!“, frei he sük.

Kater truck de rood Anzug mit de lang Mantel an un settde sük en golden Kroon up d' Kopp.

„Dat mutt ik nu eerst even Flocki vertellen!“ He weer ganz upgereegt.

Kater klopp an de Hunnhuck*. Flocki verfehr* sük düchtig un fung an to bleken.

„Flocki, kennst du mi nich?”

„Kater, wo süchst du denn ut? Ik doch, hier weer en frömden König bi uns up d' Hoff!”

„Koom even mit, ik hebb en Kist funnen mit oll Kleer! Daar köönt wi Fastnacht mit fieren! Daar is ok för di wat in.”

Flocki gung mit un weer glieks in de Kist an 't Wöhlen.

„Ik doo mi as Piraat verkleden”, meen de Hund. He funn en swarten Bux*, en striept Hemd, en Ogenklapp un en rood Koppdook.

„So, nu bün ik en Piraat, de gröttste up de ganze Welt. Nu doo ik de König entführen. Koom, König Kater, wi segeln mit mien Schipp na mien Insel.”

Dat gung över Heu un Stroh, up un daal, hen un her. Bit de beid nich mehr kunnen. Se legen nu binanner in 't Heu un moken en Middagsslaap.

Dat Söken na Piraat Flocki sien Insel weer ganz mooi* stuur. He wuss sülvst woll nich genau, waar de weer.

„Schaa, dat mien Fründ Stiekelswien nich hier is, de harr seker ok geern mitspöolt, aver de slöppt ja noch!”, överlegg Kater.

„Wat du immer mit dien Stiekelswien hest!”, gnurr Flocki. Flocki much hum nich so geern lieden. De harr hum al maal in d' Nöös* piekst.

Se packden hör Fastnachttüüg weer in de Kist. Aver anner Dag sull dat wiedergahn.

„Denn bün ik Prinzessin!“, frei Kater sük al.

„Ja, un ik söök mi ok en anner Kostüüm, daar is ja noch mehr in.“

Dat Verkleden mook aver ok to vööl Spaaß.

Vokabels:

dat Stiekelswien = der Igel

de Linnenboom = der Lindenbaum

de Schüür = die Scheune

snüüstern = schnüffeln, stöbern, suchen

Hunnhuck = Hundehütte

verfehr v. verfehren = (sich) erschrecken

Büx = Hose

mooi = schön

Nöös = Nase

Text in Herbert Gerjets: Kater un Stiekelswien. Adlerstein Verlag.

Wiesmoor 2011.